

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: Dezember 1622**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Dezember 1622.....	2
<i>Anhörung der Predigt bei Landgraf Ludwig V. von Hessen-Darmstadt – Aufwartung am Hof – Wider Erwarten keine öffentliche Begnadigung durch Kaiser Ferdinand II. – Ankunft des Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg.</i>	
02. Dezember 1622.....	2
<i>Korrespondenz – Tadel der Gräfin Maria von Mansfeld wegen ungenügender Ehrerbietung gegenüber dem Gefolge der Kaiserin Eleonora – Antwort an die Gräfin – Besuch durch den Franziskanerpater Henri.</i>	
03. Dezember 1622.....	3
<i>Aufwartung am Hof – Ankunft des Wild- und Rheingrafen Philipp Otto von Salm – Bekanntschaft mit dem bayerischen Obristen Hans Werner von Raitenau – Kriegsnachrichten – Kontaktaufnahme durch Graf Georg IV. von Ortenburg – Erkrankung des anhaltischen Gesandten Kaspar Ernst von Knoch.</i>	
04. Dezember 1622.....	4
<i>Aufwartung am Hof mit säuerlichem Blick des Kaisers – Zwei junge Herren Colonna von Fels als Gäste – Kriegsnachrichten – Besuch bei der Gräfin von Mansfeld – Absendung an Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg.</i>	
05. Dezember 1622.....	5
<i>Freundlichere Miene des Kaisers – Gespräch mit dem Obersthofmeister Johann Ulrich von Eggenberg – Essensgäste – Korrespondenz – Besuch beim Herzog von Sachsen-Lauenburg – Kriegsnachrichten – Vergeblicher Besuch beim Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Entschuldigung des Pfalzgrafen und Ablehnung von dessen Angebot eines Abendbesuches.</i>	
06. Dezember 1622.....	6
<i>Aufbruch zur Reise nach Stuttgart – Fahrt bis Hemau – Korrespondenz – Gesundung von Knoch.</i>	
07. Dezember 1622.....	7
<i>Weiterreise nach Nennslingen.</i>	
08. Dezember 1622.....	7
<i>Weiterfahrt nach Polsingen – Korrespondenz.</i>	
09. Dezember 1622.....	8
<i>Weiterreise nach Aalen – Korrespondenz.</i>	
10. Dezember 1622.....	9
<i>Weiterfahrt nach Lorch – Beschreibung von Schwäbisch Gmünd.</i>	
11. Dezember 1622.....	10
<i>Weiterreise nach Stuttgart – Besuch durch zwei Vertreter der Kurpfalz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Bei Cannstatt Empfang durch drei abgesandte Adlige des Herzogs Johann Friedrich von Württemberg – Anwesenheit des Herzogs Friedrich Achilles von Württemberg-Neuenstadt sowie des Markgrafen Friedrich V. von Baden-Durlach und seiner Familie.</i>	

12. Dezember 1622.....	11
<i>Besuche durch den ehemaligen Heidelberger Haushofmeister Karl Pawel, den Herzog von Württemberg-Neuenstadt und den Obristen Bleickart von Helmstatt – Gespräche mit den weiblichen Hofangehörigen, dem Markgrafen von Baden-Durlach und dem Herzog von Württemberg – Besichtigung der Residenz – Freiwilliger Vorschuss des Herzogs über 1000 Reichstaler – Neuigkeiten – Abschied.</i>	
13. Dezember 1622.....	11
<i>Verabschiedung durch den Herzog von Württemberg-Neuenstadt – Weiterfahrt nach Göppingen – Württembergische Geleitsmänner.</i>	
14. Dezember 1622.....	12
<i>Weiterreise nach Heidenheim.</i>	
15. Dezember 1622.....	12
<i>Weiterfahrt nach Tapfheim – Unterwegs Begegnung mit dem ehemaligen Edelknaben Rabensteiner.</i>	
16. Dezember 1622.....	13
<i>Weiterreise nach Neuburg an der Donau – Großzügige Aufnahme und Bewirtung durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg.</i>	
17. Dezember 1622.....	15
<i>Verzicht auf den angebotenen Messbesuch bei den Jesuiten und stattdessen Anhörung der Predigt – Besichtigung der Kirche, des Jesuitenkollegs, des Zeughauses und der Rüstkammer – Beschreibung der Befestigungsanlagen – Ritt durch den Garten und zur Rennbahn – Teilnahme an der Vesper in der Hofkapelle – Besichtigung der Betstube der Pfalzgräfin Magdalena von Pfalz-Neuburg – Tänze am Abend – Beabsichtigtes Geschenk des Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg für Kaiserin Eleonora – Abschied von der Pfalzgräfin und den Damen.</i>	
18. Dezember 1622.....	17
<i>Gemeinsame Ausfahrt mit dem Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg und Abschied – Weiterfahrt nach Neustadt an der Donau – Unterwegs Besichtigung mehrerer Kirchen in Ingolstadt.</i>	
19. Dezember 1622.....	18
<i>Weiterreise nach Saal – Nachricht vom plötzlichen Tod des Bischofs Johann Gottfried von Würzburg in Regensburg.</i>	
20. Dezember 1622.....	18
<i>Weiterfahrt nach Regensburg – Anwesenheit des Stallmeisters Hartmann von Hallwyl – Reise von Knoch nach München – Hofbesuch.</i>	
21. Dezember 1622.....	19
<i>Korrespondenz – Jagd mit dem Kaiser – Aufwartung bei der kaiserlichen Vesper.</i>	
22. Dezember 1622.....	19
<i>Anhörung der Predigt beim Landgrafen von Hessen-Darmstadt – Aufwartung beim Kaiser in der Messe – Korrespondenz – Rückkehr von Knoch aus München – Essensgäste.</i>	
23. Dezember 1622.....	20
<i>Korrespondenz – Aufwartung am Hof – Kartenspiel.</i>	
24. Dezember 1622.....	21

*Besuch durch den Wild- und Rheingrafen von Salm – Fahrt an den Hof – Gäste – Teilnahme an der reformierten Vorbereitungspredigt in Sallern – Markgraf Joachim Ernst von Brandenburg-Ansbach schickt dem Kaiser ein 5 Zentner schweres Wildschwein.*

25. Dezember 1622.....	21
<i>Anhörung der Weihnachtspredigt und Empfang des Abendmahls in Sallern – Spekulationen über kaiserliche Wagen und das persönliche Erscheinen des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen – Gäste in Regensburg – Korrespondenz – Besuch bei der Gräfin von Mansfeld.</i>	
26. Dezember 1622.....	22
<i>Einnahme von Arznei gegen Kopfschmerzen – Absendung an Kurfürst Ferdinand von Köln und Graf Bruno von Mansfeld – Abschickung von Hallwyl mit Schreiben an den Markgrafen von Brandenburg-Ansbach – Kontaktaufnahme durch den württembergischen Gesandten Benjamin Bouwinghausen – Gespräch mit dem Sallerner Pfarrer Johann Friedrich Marperger.</i>	
27. Dezember 1622.....	23
<i>Kontaktaufnahme mit den kursächsischen Gesandten – Kriegsnachrichten – Erneute Einnahme von Arznei und Konsultation des Regensburger Arztes Dr. Johann Stephan Strobelberger – Besuch durch Bouwinghausen – Kontaktaufnahme mit den Herzögen Julius Heinrich und Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg sowie Eggenberg.</i>	
28. Dezember 1622.....	23
<i>Nachricht vom Mord an dem kursächsischen Gesandten Hans Georg von Pöllnitz und der schweren Verwundung eines Regensburger Bürgers – Besuch durch Pater Henri.</i>	
29. Dezember 1622.....	24
<i>Besuch durch Dr. Strobelberger – Gespräche mit Knoch, dem Hofjunker Hans Ernst von Börstel und Pater Henri – Religiöse Lektüre und Singen von Psalmen – Kartenspiel.</i>	
30. Dezember 1622.....	24
<i>Feierliche Beilehnung des Kurfürsten Johann Schweikhard von Mainz – Anschließend kaiserliche Erklärung der endgültigen Freilassung Christians II. und dessen Danksagung – Festbankett von Kaiser und Kaiserin mit den anwesenden Reichsfürsten – Bärenhutz – Verabschiedung der kurfürstlichen und fürstlichen Gäste durch den Kaiser.</i>	
31. Dezember 1622.....	27
<i>Korrespondenz – Kaiserliche Proposition für den Regensburger Fürstentag – Bouwinghausen als Essensgast – Aufwartung am Hof – Gespräch mit Carlo Spinelli sowie Bekanntschaft mit den kurtrierischen und kursächsischen Gesandten im kaiserlichen Vorzimmer – Mitteilung an den Grafen und die Gräfin von Mansfeld – Abendbesuch bei Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Absage und Verschiebung des geplanten Besuches beim Kurfürsten von Mainz wegen dessen zu langen Schlafens – Kriegsnachrichten.</i>	
Personenregister.....	29
Ortsregister.....	32
Körperschaftsregister.....	34

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Dezember 1622

[[23r]]

⊙ den 1. / 11. Decembris<sup>1</sup>.

Zum Landgraffen<sup>2</sup> in die predigt.

Darnach gen hoff, allda Jhre Mayestät<sup>3</sup> den Churfürsten von Cölln<sup>4</sup>, Erzbischoff von Saltzburg<sup>5</sup>, Bischoff von Wirtzburg<sup>6</sup>, Bischoff von Regenspurg<sup>7</sup>, vndt Landgraffen von Darmbstadt, solenniter<sup>8</sup> zu gast gehabt. Vndt ob mir schon, durch theils geheime Rächte vorige tage, gesagt vndt gewiß versprochen <auch schon vnter die leütte spargirt<sup>9</sup>> worden, ich sollte heütte öffentlich vom Kayser, frey gesprochen, vndt mitt an die Tafel gesezet werden, so ist doch deren keines erfolget, sondern habe also, wie andere herren, auffwarten müßen.

Der Pfaltzgraf von Neüburg<sup>10</sup>, ist anhero<sup>11</sup> kommen.

## 02. Dezember 1622

[[23v]]

⋄ den 2. / 12. December

An die herrenvettern<sup>12</sup> geschrieben, in *puncto*<sup>13</sup> Gernrode<sup>14</sup> vndt wie mirs gestern ergangen.

Die Gräffin von Manßfeldt<sup>15</sup> hat gestern zu mir geschickt, vndt sich beschwert, daß ich vorm Frauenzimmer, nicht genugsame Reverenzen, als andere Chur[-] vndt Fürsten, <gestriges Tages> gemacht. Jch habe zur antwortt geben, ich hette die Tieffeste dem Kayser<sup>16</sup> vorbehalten, die vbrigen nicht gezehlet, vndt weil ich hinder dem Tisch stehen müßen, Sie mich nicht so wol wie ich meine schenckel gerührt sehen können, So wehre mir laidt daß ich sollte in solch prædicat kommen

---

1 *Übersetzung*: "des Dezembers"

2 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

3 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

4 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

5 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

6 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).

7 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

8 *Übersetzung*: "feierlich"

9 spargiren: austreuen, ausbreiten.

10 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

11 Regensburg.

12 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

13 *Übersetzung*: "bezüglich"

14 Gernrode, Amt.

15 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

16 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).



sintemal ich bißhero mich mehr gegen dem Frawenzimmer gedemütiget als andere Chur[-] vndt Fürsten, doch wollte ich mit ehister gelegenheit, die Oberste hofmeisterin<sup>17</sup>, selber drumb fragen. Jch habe wiedrumb zur Gräfin von Manßfeldt, geschickt, vndt es hat, allerley stichelwort gegeben. <parce qu'elle perd son esperance, que i'espouseray sa fille<sup>18 19</sup>.>

Den Münch, Pere<sup>20</sup> Henry<sup>21</sup>, zu gaste gehabt.

~~Marggraf Christian~~, vndt Henrich Börstelln<sup>22</sup> geschrieben.

Von Johann Löben<sup>23</sup> ein schreiben, bekommen.

### 03. Dezember 1622

σ den 3. / 13. December

Zu hoff aufgewartet, allda der lange Reingraff Philips<sup>24</sup>, auch ankommen.

[[24r]]

<[Marginalie:] Regensburg,> Es hat einer von Hatzfeldt<sup>26</sup> <Wirzburgischer<sup>27</sup> Thumbherr<sup>28</sup>,> vndt Pere<sup>29</sup> Henry<sup>30</sup>, mit mir zue Mittag gegeben. <Item<sup>31</sup> einer von Randeck<sup>32</sup> vndt Weißbrunner<sup>33</sup>.>

Jch habe auch vnter andern, mit dem Obersten von Raittenaw<sup>34</sup>, kundtschafft gemacht, welcher mir gesagt, es lebe der Oberste Pöblitz<sup>35</sup> noch, vndt daß die Feltliner<sup>36</sup> vom Spannier<sup>37</sup>, die Brettigawer<sup>38</sup> aber vom Erzherzog Leopoldo<sup>39</sup> vnters Joch gebracht, darunter Clef (Chiavenna)<sup>40</sup>

---

17 Valmarana, Anna Julia, Contessa, geb. Gräfin von Porcia (gest. nach 1650).

18 Losenstein, Maria Anna Franziska, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort (1608-1654).

19 *Übersetzung*: "denn sie verliert ihre Hoffnung, dass ich ihre Tochter heiraten werde"

20 *Übersetzung*: "Pater"

21 N. N., Henri.

22 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

23 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

24 Salm, Philipp Otto, Wild- und Rheingraf bzw. Fürst von (1575-1634).

26 Hatzfeldt, Franz von (1596-1642).

27 Würzburg, Hochstift.

28 Thum(b)herr: Domherr.

29 *Übersetzung*: "Pater"

30 N. N., Henri.

31 *Übersetzung*: "Ebenso"

32 Freymon von Randeck, N. N..

33 Weißbrunner, N. N..

34 Raitenau, Hans Werner, Graf von (1571-1647).

35 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

36 Veltlin (Valtellina).

37 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

38 Zehngerichtebund: Im Jahr 1436 gegen die Habsburger gegründeter Bund; seit 1524 Mitglied des Freistaats der Drei Bünde (Graubünden).

39 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).

40 Chiavenna.

gehörig, die andern zwey bundt<sup>41</sup> aber, behalten ihre gerechtigkeiten<sup>42</sup> noch. Jedoch so besorge<sup>43</sup> man sich, eines großen krieges, wofern sich Franckreich<sup>44</sup>, der sachen, anmaße.

Der Graff, von Ortenburg<sup>45</sup>, hat zu mir geschickt, vndt mich besuchen laßen.

Hauptmann Knoche<sup>46</sup>, ist kranck worden.

## 04. Dezember 1622

☞ den 4. / 14. December

Am Kayserlichen hoffe, biß zu ende der malzeit aufgewartet, da dann der Kayser<sup>47</sup> wie gestern <vndt vorgestern> mich sawer angesehen. Vndt weil ichs nicht zeitlich<sup>48</sup> genueg avisirt worden, bin ich nicht mitt, aufs Jagen gezogen.

Zwey iunge herren von Fels<sup>49</sup> zu gaste gehabt.

*Zeitung*<sup>50</sup> daß Chur Saxen<sup>51</sup> zwischen Sangerhausen<sup>52</sup> vndt Wolfenbüttel<sup>53</sup> mit Dennemarck<sup>54</sup> [,] Braunschweig<sup>55</sup> [,] Lünenburg<sup>56</sup> [,] Halle<sup>57 58</sup>, in der stille zusammen kommen, vndt alle kriegsleütte auffgemahnt, auch anhero gesandten schicke.

[[24v]]

<[Marginalie:] Regenspurg,> Jch habe an den Churfürsten von Saxen<sup>60</sup> geschrieben.

Die Gräffin von Manßfeldt<sup>61</sup> besucht.

Den hertzog von Sachsen<sup>62</sup> besuchen laßen.

---

41 Gotteshausbund: Im Jahr 1367 gegen den Bischof von Chur und die Habsburger gegründeter Bund; seit 1524 Mitglied des Freistaates der Drei Bünde (Graubünden).; Grauer Bund (Oberer Bund): Im Jahr 1395 zur Wahrung des Landfriedens gegründeter Bund; seit 1524 Mitglied des Freistaats der Drei Bünde (Graubünden).

42 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

43 besorgen: befürchten, fürchten.

44 Frankreich, Königreich.

45 Ortenburg, Georg IV., Graf von (1573-1627).

46 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

47 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

48 zeitlich: rechtzeitig.

49 Colonna von Fels (1), N. N.; Colonna von Fels (2), N. N..

50 Zeitung: Nachricht.

51 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

52 Sangerhausen.

53 Wolfenbüttel.

54 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

55 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

56 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

57 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

58 Halle Saale war die Hauptresidenz der Erzbischöfe bzw. Administratoren von Magdeburg.

60 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

61 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

62 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

Zeitung<sup>63</sup> daß der von Manßfeldt<sup>64</sup> den entsatz, so in Linghen<sup>65</sup> gewollt, geschlagen, vndt bey 180 wägen davon bekommen.

## 05. Dezember 1622

den 5. / 15. December

Nach hoff, da mir der Kayser<sup>66</sup>, beßere mine gemacht.

Den herren von Eggenberg<sup>67</sup> angesprochen.

Mit dem Graffen<sup>68</sup> vndt Gräffin von Waldeck<sup>69</sup> zu Mittag gegeben.

An den hertzog von Bayern<sup>70</sup> geschrieben.

Den hertzog von Saxen<sup>71</sup> noch vormittags heimbesucht.

Bey dem von Waldeck, hat sich die Fraw von Losenstein<sup>72</sup>, die Gräffin von Manßfeldt<sup>73</sup>, ih̄ des von Waldecks Töchter<sup>74</sup>, der Marchese del Grano<sup>75</sup>, Graff von Arch<sup>76</sup>, Marchese Gonzaga<sup>77</sup>, Patritio<sup>78</sup>, *etcetera* befunden.

Zeitung<sup>79</sup> daß die Schlesier<sup>80</sup> durch die Polacken<sup>81</sup> geschlagen worden.

---

63 Zeitung: Nachricht.

64 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

65 Lingen.

66 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

67 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

68 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von (1585-1637).

69 Waldeck-Wildungen, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Siegen (1584-1661).

70 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

71 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

72 Losenstein, Anna, Gräfin von, geb. Stubenberg (1594-1624).

73 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

74 Daun-Falkenstein, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1610-1647); Hessen-Rotenburg, Sophia Juliana, Landgräfin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1607-1637); Lippe-Detmold, Maria Magdalena, Gräfin zur, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1606-1671); Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Anna Augusta, Gräfin zu, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1608-1658); Sayn-Wittgenstein-Homburg, Christina, Gräfin zu, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1614-1666); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1612-1649).

75 Carretto, Francesco Antonio del (1590-1651).

76 Arco, Johann Baptist, Graf von (1588-1628).

77 Gonzaga di Bozzolo, Alfonso (1596-1659).

78 Patrizi, Marian.

79 Zeitung: Nachricht.

80 Schlesien, Herzogtum.

81 Polen, Königreich.

Weil mir der Pfaltzgraff von Newburg<sup>82</sup>, die stunde nachmittags vmb 4 ernennen laßen, Als bin ich dahin kommen, dieweil ich aber nicht der gebühr nach empfangen worden, bin ich wieder darvon geritten, vndt habe ihn nicht gesehen. <Ceste histoire, est singüliere.<sup>83</sup>>

[[25r]]

<[Marginalie:] OberBayern,> Es hat der Pfaltzgraff von Newburg<sup>85</sup>, einen <vom adel> zu mir geschickt, vndt sich endtschuldigen laßen, daß er nicht das glück, mich zu sehen haben können, ~~Jeh habe mich aber mit~~ er wollte mich aber iezundt gegen abendt selber besuchen, darauff ich geantwortett, da ichs nur wehre avisirt worden, daß Jre *Liebden* leütte bey sich hetten, hette ich sie nicht begert, zu discommodiren<sup>86</sup>, daß sie aber mich heimsuchen wollten, wehre gar zu viel, vndt wehre ich nicht so gar wol auff, darumb ich mich dann, desto zeitlicher<sup>87</sup>, anfangen außzuziehen, <vndt mich excusirt<sup>88</sup> seiner zu wartten.>

## 06. Dezember 1622

☿ den 6. / 16. December

{Meilen}

Weil mir der Kayser<sup>89</sup> gestriges tages naher  
Stuckgardt<sup>90</sup> zu ziehen auff 14 tage erlaübet, Als  
hab ich mich zu kutschen mit Börsteln<sup>91</sup> vndt  
Stammern<sup>92</sup> auf den weg gemacht, vndt seyndt  
heütte wegen bösen weges nicht weiter als biß  
gen Hemmaw<sup>93</sup> kommen

3

Jch rayse mit 10 personen, vndt 9 pferden.

An Marggraf Christian<sup>94</sup>, vndt häuptmann Knochen<sup>95</sup> geschrieben, auch kömpt hallweyler<sup>96</sup> nach Regenspurg<sup>97</sup> diesen Tag.

<Hauptmann Knoche ist wieder gesundt worden.>

---

82 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

83 *Übersetzung*: "Diese Geschichte ist sonderbar."

85 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

86 discommodiren: Umstände oder Unannehmlichkeiten bereiten.

87 zeitlich: früh, zeitig.

88 excusiren: entschuldigen.

89 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

90 Stuttgart.

91 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

92 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

93 Hemau.

94 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

95 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

96 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

97 Regensburg.

**07. Dezember 1622**

[[25v]]

☞ den 7. / 17. December

	Meilen.
<[Marginalie:] Algaw. <sup>98</sup> > Dietfurt <sup>99</sup> <Bayrisch <sup>100</sup> >	2
>	
Beerengrieß <sup>101</sup> Mittagsmahl, Eichstättisch <sup>102</sup>	1
Greding <sup>103</sup> , Eichstättisch	1
Nenßling <sup>104</sup> Nachtlager, <halb Marggräfisch <sup>105</sup> >	1½
, halb Edelmännisch, der Schencken <sup>106</sup> vndt anderer herrschafft.>	

**08. Dezember 1622**

☉ den 8. / 18. December

	[Meilen]
<[Marginalie:] Nortgaw.> Reichsstadt	1
weißenburg <sup>108</sup> Eine große meile von 3½<4> stunden, <in itzigem schnee,> wie die Schwäbischen meilen fast alle von 3 stunden sey<onn>st sein. Weil ich allda gefüttert hat mich der Raht <sup>109</sup> auß höflichkeit kostfrey gehalten. Die Marggräfische <sup>110</sup> festung Wilsburg <sup>111</sup> ligt allernechst darbey auf einer höhe, vndt beherrschet die stadt, doch stehet an izo der Marggraf <sup>112</sup> in gutem vernehmen mit ihnen.	

---

98 Unklare Bedeutung; eventuell "Albgau" für Fränkische Alb.

99 Dietfurt an der Altmühl.

100 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

101 Beilngries.

102 Eichstätt, Hochstift.

103 Greding.

104 Nennslingen.

105 Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft.

106 Schenk von Geyern, Familie.

108 Weißenburg in Bayern.

109 Weißenburg, Rat der Reichsstadt.

110 Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft.

111 Wülzburg, Festung.

112 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

Bolsingen<sup>113</sup> – – Nachtlager

3

Gehöret dem von Welwarten<sup>114</sup>, Marggräfischen pfleger von Rote<sup>115</sup> zu.

Jch habe an Marggraf *Joachim Ernst* von Weißenburg, auß geschrieben.

## 09. Dezember 1622

» den 9. / 19. December

[Meilen]

Nördlingen, oder Nerlingen<sup>116</sup>, eine Reichsstadt 2

Man hat mir allda bey der malzeit den wein  
verehret<sup>117</sup>.

[[26r]]

<[Marginalie:] Schwaben.> Diese stadt, soll  
von Kayser Nerone<sup>119</sup> gegründet seyn, quasi<sup>120</sup>  
Nerolonga, in dem er sie von dem berg darauf sie  
gelegen, herundter in die ebene soll haben bawen  
laßen.

Bopfingen<sup>121</sup> auch ein altes R<k>leines 1  
Reichsstädtlein.

A<a>len<sup>122</sup> Nachtlager. Eine sehr alte vndt kleine 2  
Reichsstadt, doch größer als Bopfingen. <Ist von  
Carolo 4.<sup>123</sup> frey gemacht worden.>

Wir haben heütte eine schwere Tagrayße gehabt vndt durch viel waldes ziehen müßen.

Zwischen Nerlingen<sup>124</sup> vndt Bolsing<sup>125</sup> aber war ein schönes ebenes feldt, dem Lechfeldt<sup>126</sup> bey  
Augsburg<sup>127</sup> nicht vnehnlich.

Es ist iziger zeitt vndt gelegenheit nach vbel zu fahren, weil keine rechte s bahne vndt der weg gar  
rauh vndt holpricht.

---

113 Bolsingen.

114 Wöllwarth, Georg Ulrich von (1570-1630).

115 Roth.

116 Nördlingen.

117 verehren: schenken.

119 Tiberius, Kaiser (Römisches Reich) (42 v. Chr.-37 n. Chr.).

120 *Übersetzung*: "gleichwie"

121 Bopfingen.

122 Aalen.

123 Karl IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1316-1378).

124 Nördlingen.

125 Bolsingen.

126 Lechfeld.

127 Augsburg.

Bey Nerlingen <vndt in derselben gegendt,> haben die Graffen von Oettingen<sup>128</sup>, (so nicht wol mit der stadt stehen) ihre herrschafften<sup>129</sup>.

Es ist sonst ein feines städtlein noch halb so groß, ohngefahr, als weißenburg<sup>130</sup>, mit doppelten gräben wol versehen.

Weißenburg, Nerlingen, A<a>len, seyndt auch in der Vnion<sup>131</sup>, gewesen.

Man hat mir auch zu Alen den Wein verehrt<sup>132</sup>.

Jch habe an den herzog von Wirtemberg<sup>133</sup> geschrieben.

## 10. Dezember 1622

σ den 10. / 20. December

[Meilen]

Nach Schwäbischen Gemünde<sup>134</sup>, Reichsstadt 3  
zum<r> Mittags malzeit.

[[26v]]

Diese stadt<sup>135</sup> ist meistentheiß Catolisch Päbstisch, berühmt von wegen der sehr guten Sensen so allda geschmiedet, vndt in ferne lande verführet werden, darinnen ihr führnemster handel bestehet. Nach deme so treiben sie eine große handtierung<sup>136</sup> mit der leinwandt, so auß Baumwollen gewürcket wirdt, vndt machen darauß schöne strümpfe, krausen, <schleyer> vndt allerley leinen geräthe.

Der wirt zur krone vndter anderer guten tractation<sup>137</sup> die er vnß wiederfahren laßen, hat vnß auch Napolitanische haselnüße, noch einß so groß, als andere, auf die Tafel gegeben.

Die stadt an sich selbsten, ist wie andere Reichsstädte mit guten Mawren, thürnen[!], graben vndt zwinger versehen. Jst meines bedünckens, größer dann Nörlingen<sup>138</sup>, aber Nörlingen ist schöner gebawet. Es hat zu Gemünde eine schöne Pfarrkirchen, <vndt ist Christof Rieckens<sup>139</sup>, meines izigen kammerdieners, vatterlandt.>

---

128 Oettingen, Familie (Grafen von Oettingen).

129 Oettingen, Grafschaft.

130 Weißenburg in Bayern.

131 Protestantische Union.

132 verehren: schenken.

133 Württemberg, Johann Friedrich, Herzog von (1582-1628).

134 Schwäbisch Gmünd.

135 Schwäbisch Gmünd.

136 Hantierung: Handel, Handwerk, Gewerbe.

137 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

138 Nördlingen.

139 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

Von Gemünde, nach Lorch<sup>140</sup> – – – – 1 [Meile] in anderthalb stunden gefahren, vndt weiter nicht zu schonung der pferde ziehen wollen.

Lorch, ist ein kloster<sup>141</sup>, v<d>eßen Apt<sup>142</sup> vnterm schutz des herzogs von Wirtembergs<sup>143</sup> ist. Ligt auf einem berge. Wir haben aber, vnten im flecken, geherberget.

Heütten diesen tag haben wir vielfältig<sup>144</sup> durch waßerbäche, (so sich im Regenwetter sehr ergießen) setzen müßen.

## 11. Dezember 1622

[[27r]]

ø den 11. / 21. December

Nach Schorrendorf<sup>145</sup> Wirtembergische<sup>146</sup> festung – – – – – 1 [Meile] <Mittagesfutter.>

Der Churpfälzische<sup>147</sup> kammermeister<sup>148</sup>, vndt Doctor Pastor<sup>149</sup> zu mir kommen.

Zeitung<sup>150</sup> der König in Engellandt<sup>151</sup>, soll todt seyn.

Der Schwäbische krayß<sup>152</sup>, hat sein volck<sup>153</sup> abgedanckt, vndt dem Kayser<sup>154</sup>, auf zwey Monat bewilliget, da aber der herzog von Wirtemberg<sup>155</sup>, sein volck, so nicht zur krayßhülfe gehörig ihme vorbehalten, zwey Regiment vndt 1000 pferde.

Bey Canstatt<sup>156</sup>, hat mich der herzog durch drey vom adell empfangen laßen.

Ligt eine halbe stunde vom hoflager, Stuckgardt<sup>157</sup>, welches, von Schorrendorf 3 [Meilen]

Es ist zu Stuckgardt an izo der regierende herr herzog Johann Friederich, v<s>ampt seiner Gemahlin<sup>158</sup>, vndt herzog Achilles<sup>159</sup>, auch Marggraf Friederich von Baden<sup>160</sup>, sampt seiner Gemahlin<sup>161</sup> vndt kindern<sup>162</sup>.

---

140 Lorch.

141 Lorch, Kloster.

142 Magirus, Jakob (1562-1624).

143 Württemberg, Johann Friedrich, Herzog von (1582-1628).

144 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

145 Schorndorf.

146 Württemberg, Herzogtum.

147 Pfalz, Kurfürstentum.

148 Erckenbrecht, Georg.

149 Pastoir, Georg Friedrich (1578-1645).

150 Zeitung: Nachricht.

151 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

152 Schwäbischer Reichskreis.

153 Volk: Truppen.

154 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

155 Württemberg, Johann Friedrich, Herzog von (1582-1628).

156 Cannstatt (Bad Cannstatt).

157 Stuttgart.

158 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1636).



## 12. Dezember 1622

[[27v]]

<[Marginalie:] Schwaben><sup>24</sup> den 12. / 22. December

Es hat mich Carl Paul<sup>164</sup> gewesener haußhofmeister zu Heidelberg<sup>165</sup> besucht.

Item<sup>166</sup> herzog Achilles<sup>167</sup>, vormittages.

Nachmittags mit dem Frauenzimmer conversiret, den alten vndt neuen stall <sampt den pferden>, auch neuen saal, besichtiget, auch die rüstkammer, vndt sättel beschawet.

Der Oberste Helmstätter<sup>168</sup>, hat mich heimbesucht.

Der herzog<sup>169</sup> hat mir 1000 Reichstaler <ohne obligation,> vorgeschossen, <wiederzugeben wann ich wollte.>

<Zeitung<sup>170</sup> daß der Großmeister auß Malta<sup>171</sup> (Vignancourt<sup>172</sup>) gestorben, vndt ein Portugeser, an seine stelle gekommen, <Don Louys de Mendes<sup>173</sup> .>>

Marggraf Friederich<sup>174</sup> mit mir conversirt. perge<sup>175</sup> <wie auch der herzog.>

Abschied genommen.

## 13. Dezember 1622

☉ den 13. / 23. December

Herzog Achilles<sup>176</sup>, von mir abschied genommen.

{Meile}

---

159 Württemberg-Neuenstadt, Friedrich Achilles, Herzog von (1591-1631).

160 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

161 Baden-Durlach, Barbara, Markgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1593-1627).

162 Baden-Durlach, Barbara, Markgräfin von (1622-1639); Baden-Durlach, Friedrich VI., Markgraf von (1617-1677);

Baden-Durlach, Juliana Ursula, Markgräfin von (1618-1623); Baden-Durlach, Karl Magnus, Markgraf von (1621-1658); Baden-Durlach, Sibylla, Markgräfin von (1620-1679).

164 Pawel, Karl (1568-1626).

165 Heidelberg.

166 *Übersetzung*: "Ebenso"

167 Württemberg-Neuenstadt, Friedrich Achilles, Herzog von (1591-1631).

168 Helmstatt, Bleickart von (1571-1636).

169 Württemberg, Johann Friedrich, Herzog von (1582-1628).

170 Zeitung: Nachricht.

171 Malta (Inselgruppe).

172 Wignacourt, Alof de (1547-1622).

173 Mendes de Vasconcelos, Luís (1543-1623).

174 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

175 *Übersetzung*: "usw."

176 Württemberg-Neuenstadt, Friedrich Achilles, Herzog von (1591-1631).

Jch bin nach Blochingen<sup>177</sup> gefahren 2

<mittagsfutter. Jst eine stadt in Wirtemberg<sup>178</sup> .>

<Zwischen Stuckgardt<sup>179</sup> vndt Blochingen, durch

Canstadt<sup>180</sup>, vndt Eßling<sup>181</sup> gefahren.>

Von dannen nach Geppingen<sup>182</sup> <Nachtlager.> 2

Jst eine stadt so von wegen des Sawerbrunnens berühmt, allda ich oft gewesen.

Wir haben von Wirtembergischen Geleidts [[28r]] leütten, drey vom Adel bey vnß, ein

<Männleshofen<sup>183</sup>>Mengelshausen, Flöhinger<sup>184</sup>, vndt Kreck<sup>185</sup>.

## 14. Dezember 1622

ᵝ den 14. / 24. December

{Meilen}

Von Geppingen<sup>186</sup> nach eingenommenem 4

frühestück, in einem futter nach Haydenheim<sup>187</sup>

Stadt vndt Schloß, sampt der herrschafft<sup>188</sup>, dem

hertzog von Wirtemberg<sup>189</sup> zuständig.

## 15. Dezember 1622

⊙ den 15. / 25. December

{Meilen}

Von den geleidtsleütten zu Haidenheimb<sup>190</sup> 1

abscheidt genommen, vndt gezogen nach

Göhingen<sup>191</sup>

---

177 Plochingen.

178 Württemberg, Herzogtum.

179 Stuttgart.

180 Cannstatt (Bad Cannstatt).

181 Esslingen.

182 Göppingen.

183 Männleshofen, N. N. von.

184 Flehingen, N. N. von.

185 Greck von Kochendorf, N. N..

186 Göppingen.

187 Heidenheim an der Brenz.

188 Heidenheim, Amt.

189 Württemberg, Johann Friedrich, Herzog von (1582-1628).

190 Heidenheim an der Brenz.

191 Giengen an der Brenz.

Jst ein Reichsstädtlein, von dannen nach 1  
Wittißlingen<sup>192</sup> Mittagsfutter gehöret dem  
bischoff von Augspurg<sup>193</sup> zu.  
Von Wittiblingen nach Höchstatt<sup>194</sup> vnderwegens 1  
Dillingen<sup>195</sup> vndt Laugingen<sup>196</sup> zur rechten liegen  
laßen. Dillingen ist des Bischofs von Augspurg  
residentz. Laugingen vndt Höchstatt seyndt  
Pfaltz Newburgisch<sup>197</sup>, daß letzte ist der alten  
hertzogin<sup>198</sup> leibgeding<sup>199</sup>.  
Von Höchstatt auf Dapfen<sup>200</sup> Nachtlager. 1  
Vndterwegens hat mich Rabensteiner<sup>201</sup> mein gewesener Edelknab angesprochen.

## 16. Dezember 1622

[[28v]]

ᵝ den 16. / 26. December

{ Meilen }  
Nach Reyn<sup>202</sup> <zu Mittage> Vndterwegens 2  
auf eine kleine meile von Dapfen<sup>203</sup> durch  
Donawert<sup>204</sup> gezogen. Jst an itzo Bayerisch<sup>205</sup>,  
vor diesem eine Reichsstadt gewesen.

Reyn ist ein lustiges<sup>206</sup> städtlein am Lech<sup>207</sup> gelegen, auch Bayerisch.

Von dannen auf Newburg<sup>208</sup> 2 { Meilen } Stadt[,] schloß[,] festung vndt residentz, in einem schönen  
fruchtbaren lande an der Thonaw<sup>209</sup> gelegen.

---

192 Wittislingen.

193 Knöringen, Heinrich von (1570-1646).

194 Höchstädt an der Donau.

195 Dillingen an der Donau.

196 Lauingen.

197 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

198 Pfalz-Neuburg, Anna, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Jülich-Kleve-Berg (1552-1632).

199 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

200 Tapfheim.

201 Rabensteiner zu Döhlau (1), N. N..

202 Rain.

203 Tapfheim.

204 Donauwörth.

205 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

206 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

207 Lech, Fluss.

208 Neuburg an der Donau.

209 Donau, Fluss.

Zu Donawert seyndt wir vber die Donawbrücke gefahren.

Ob ich schon in dem wirtzhauß zu Newburg, eingekehret, so hat doch der hertzog Wolfgang Wilhelm<sup>210</sup> seinen Jägermeister <den von Benting<sup>211</sup>> vorm abendeßen zu mir geschickt, vndt mich ansprechen laßen, ich wolltte aufs schloß kommen, dahin er mich durch seine kutzsche vndt noch zween andere vom adel führen vndt begleiten laßen. Im Schloß hat mich der herzog, vndten im platz, an der stiege empfangen, vndt mit vielen endtschuldigungen daß daß zimmer noch nicht bereitet, zu seiner Gemahlin<sup>212</sup> geführt.

Von dannen seyndt wir miteinander zum [[29r]] eßen gegangen, vndt hab ich vber seine Gemahlin<sup>213</sup> (geborne herzogin auß Bayern<sup>214</sup>) sizen müßen. <Er<sup>215</sup> saß vorm Tische.> Bey der malzeit hat sich sein Sohn, Philips Wilhelm<sup>216</sup>, vndt ein Graff von Oettingen<sup>217</sup>, beynebens seinen Officirern befunden. Er leßt sich so städtlich bedienen, vndt mit solchem gepräng, als kein fürst des Reichs<sup>218</sup>. Die Musick war auch sehr gut. Nach dem eßen hab ich die herzogin in ihr zimmer, vndt nach *genommenem*<gegebener guten> Nacht, er mich in meines begleitet. Er ist ein herr von ansehlichen qualiteten, hat ein schön ingenium<sup>219</sup> [,] ist fleißig, vndt arbeitsam. hat keinen anderen mangel als daß er Päbstisch worden, welche Religion er doch zimlich <dem Schein nach,> zu defendiren<sup>220</sup> weiß.

Der König in Hispanien<sup>221</sup> hat ihme den orden des güldenen vlüßes<sup>222</sup>, vndt seinem Sohn eine pension<sup>223</sup> von 6000 {Gulden} gegeben. So vnterhelt er ihm auch, seine company Hetschirer<sup>224</sup> von 50 pferden, vndt ein Regiment zu fuß, von 3 *mille*<sup>225</sup> Mann, welches im Niederlandt<sup>226</sup> ist, darauf auch sein Sohn die anwartung hat. Ob auch schon Spanien, die Gülische lande<sup>227</sup> theills in handen, so leßt er ihme doch den vsum fructum<sup>228</sup> derselbigen.

Er hat mir gar große ehr erzeiget[,] mich wol tractiret<sup>229</sup> vndt losiret<sup>230</sup>, auch waß letztmals zu Regenspurg<sup>231</sup> vorgegangen, gar hoch entschuldiget[.]

210 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

211 Benting, Philipp Heinrich von (1595-1653).

212 Pfalz-Neuburg, Magdalena, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Bayern (1587-1628).

213 Pfalz-Neuburg, Magdalena, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Bayern (1587-1628).

214 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

215 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

216 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

217 Oettingen, N. N., Graf von.

218 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

219 *Übersetzung*: "Begabung"

220 defendiren: verteidigen.

221 Philipp III., König von Spanien (1578-1621).

222 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

223 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

224 Ha(r)tschier: berittene Leibgarde.

225 *Übersetzung*: "tausend"

226 Niederlande (beide Teile).

227 Jülich, Herzogtum.

228 *Übersetzung*: "Nießbrauch [Recht auf die Erträge einer fremden Sache]"

229 tractiren: bewirten.

230 losiren: jemanden unterbringen, mit Unterkunft versehen.

## 17. Dezember 1622

[[29v]]

σ den 17. / 27. December

<[Marginalie:] Newburg.> Zu Newburg still gelegen. Vndt weil das fest Johannis<sup>233</sup> hat der herzog<sup>234</sup> zu mir geschickt, ob ich zu den Jesuitern<sup>235</sup> in die Meß kommen, oder do ich deßen bedencken trüge, in die predigt mich verfüegen, wollte, doch alles zu meiner freyen willkühr gestellet. Die Meß hab ich ~~nicht~~ anzuhören mich endtschuldiget, vndt bin zur predigt in einer grimmigen kälte kommen. Nach Vollbringung derselben haben wir die kirche, altar, bilder, Chorröcke Caseln, Meßgewandt <vndt daß Jesuiter collegium<sup>236</sup>> perge<sup>237</sup> besichtigt. Auß dem collegio<sup>238</sup> ist er mit mir inß zeüghauß[,] Stall, Rüstkammer, gefahren, vndt hat mir ein hüpsch Rohr<sup>239</sup> verehret<sup>240</sup>. Im zeüghauß stehen ezliche große stück<sup>241</sup>, darauß man wol ein par gießen köndte. Die Rüstkammer so in etlichen zimmern vertheilet ist wol versehen[.] Vndter andern ist Pfalzgraf Otto Hainrichs<sup>242</sup>, vndt Pfalzgraf Philips<sup>243</sup> (welcher die Wienstadt<sup>244</sup> wieder den Solymannum<sup>245</sup> so wol defendiret<sup>246</sup>) rüstungen, zu notiren.

Nach der malzeit, ist er mit mir hinauß, die befestigung zu sehen geritten. Es ist ein groß werck also daß die stadt fast mitten daß centrum der festung helt. Die bollwerck [[30r]] seindt gar groß vndt weit läufigt doch wol proportioniret. Daß citadell soll deren fünf, die stadt<sup>247</sup> aber zehen<ne> kriegten. Der graben auf<an> den bollwercken ist noch nicht gefertiget, sonsten der bollwerck einer oder zehne, darauf nichts, als die brustwehren ermangeln. Drey bollwerck haben die Thonaw<sup>248</sup> an stadt eines grabens vndt seindt also wol defendiret<sup>249</sup>, wiewol sie sonsten alle ordentlich aufeinander flanquiren. Es hat der herzog<sup>250</sup> ein groß werck vollbracht, daß er die Thonaw durch schüttwerck auß ihrem gewöhnlichen strom geleitet, vndt an die gedachten bollwerck schnurgerade rinnen laßen, darvon er drey förtheil genommen: 1. Daß er die festung an demselben ort wol

---

231 Regensburg.

233 Tag des Apostels und Evangelisten Johannes: Gedenktag für den Apostel und Evangelisten Johannes (27. Dezember).

234 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

235 Jesuiten (Societas Jesu).

236 *Übersetzung*: "Kolleg"

237 *Übersetzung*: "usw."

238 *Übersetzung*: "Kolleg"

239 Rohr: Handfeuerwaffe.

240 verehren: schenken.

241 Stück: Geschütz.

242 Pfalz, Otto Heinrich, Kurfürst von der (1502-1559).

243 Pfalz-Neuburg, Philipp, Pfalzgraf von (1503-1548).

244 Wien.

245 Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) (1494/96-1566).

246 defendiren: verteidigen.

247 Neuburg an der Donau.

248 Donau, Fluss.

249 defendiren: verteidigen.

250 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

versichert. 2. Daß er der Schiffarth eine große gelegenheit mit abkürzung der fahrt zu wege gebracht. 3. Daß er 4000 Morgen, gutes landes, gewonnen.

Die vrsach, warumb er die fortification also erweitern müßen, ist eine große höhe von der andern seytte, welche man hat mit hineyn geschlossen, damit sie ein feindt zu seinem fortheil nicht brauchen könne. Er vermeinet ein ieglich bollwerck mit 4[00] oder 500 Mann zu defendiren. Jch achte aber 1000 würden auch zu thun [[30v]] finden. Sonsten sagte er<sup>251</sup> mir, er köndte in <wenig stunden>kurzer zeit 4000 Mann vom landvolck<sup>252</sup> haben.

Die stadt<sup>253</sup> an ihr selber hat dreyfache Mawren, an theils orten 4[fache,] ist also auch noch tüchtig einen stutz außzuhalten. Zwischen der fortification vndt der stadt hat er noch im willens Hornwerck<sup>254</sup> zu legen. Er sagte seydtther dem daß Manheimb<sup>255</sup> so liederlich verloren worden, sey ihme der muth Newburg zu befestigen fast entfallen. <Er habe> der<n> gubernator<sup>256</sup> Horatius Veer<sup>257</sup> zwar allezeit vor einen Tapferen, Mann gehalten, aber er sey gar nicht ingenioß gewesen, wann er nicht einen Printz Moritz<sup>258</sup> an der seytte gehabt.

Wir seyndt auch in den garten hineyn geritten, welcher hüpsch zu sein scheint. Von dannen etliche bilder von großem weißen stein, seines herrenvattern<sup>259</sup> vndt FrauMutter<sup>260</sup> conterfect<sup>261</sup> besichtigt.

In die Rennbahne vndt pallemaille<sup>262</sup> spiel haben wir von der stadt Mawer hineyn gesehen, da dann ein schöner prospect<sup>263</sup>.

Auß meinem losament<sup>264</sup>, dareyn er mich heütte, etlich mal geführet, in die vesper in der hoffcapelle.

[[31r]]

<[Marginalie:] Newburg> Nach der abendmalzeit hat mir die herzogin<sup>266</sup> ihr Oratorium<sup>267</sup> gewiesen, welches mit vielen reliquien vndt Heylighumben gezieret.

---

251 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

252 Landvolk: Landestruppen.

253 Neuburg an der Donau.

254 Hornwerk: aus zwei Halbbastionen bestehendes Außenwerk einer Festung.

255 Mannheim.

256 Gubernator: Gouverneur.

257 Vere, Horace (1565-1635).

258 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).

259 Pfalz-Neuburg, Philipp Ludwig, Pfalzgraf von (1547-1614).

260 Pfalz-Neuburg, Anna, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Jülich-Kleve-Berg (1552-1632).

261 Conterfect: Bildnis.

262 Paille-Maille: croquet-ähnliches Ballspiel, bei dem auf einer langen befestigten Bahn ein Holzball durch einen hölzernen Schläger mit möglichst wenig Schlägen durch einen am Bahnende befestigten Metallreifen zu bewegen ist.

263 Prospect: Aussicht.

264 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

266 Pfalz-Neuburg, Magdalena, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Bayern (1587-1628).

267 *Übersetzung*: "Betstübchen"

Darnach hat man einen Tantz gehalten, vndt als die deutschen Tänz vorüber, galliarden<sup>268</sup> getanzt, da dann der kleine printz<sup>269</sup> in allerley welschen Tänzen, als galliarda, pavana<sup>270</sup>, canarien<sup>271</sup>, sich sehen laßen.

Es hat mir auch der herzog<sup>272</sup> ein städtlich kästlein von Jaspis[,] Agaten<sup>273</sup> vndt dergleichen steinen, so er der Kayserin<sup>274</sup> verehren<sup>275</sup> wollen, gezeigt, <doch wann man ihn in aula Cæsarea<sup>276</sup> contentirte<sup>277</sup> .>

Nach gehaltenem Tanz hab ich die hertzogin, wieder wie alzeit nach den malzeiten, in ihr zimmer begleitet, vndt abscheidt von deroselben, vndt allen ihren Damen genommen.

Dem hertzog, in meinem losament<sup>278</sup> gute Nacht gegeben.

<Man hat daß wort von mir gefordert, welches ich, Wolf Wilhelm, gegeben.>

## 18. Dezember 1622

[Mittwoch, 18. Dezember]

☿ den 18. / 28. December hab ich nach dem frühestück den herzog<sup>279</sup> in seinem losament<sup>280</sup> angesprochen, vndt seyndt miteinander vber die Thonaw<sup>281</sup> brücke ein stück wegges hinauß gefahren, alda wir allerley gute gespräch gehabt, vndt abschiedt von einander genommen.

[[31v]]

<[Marginalie:] Bayern.> Darnach bin ich gen {Meilen}  
3  
Ingolstadt<sup>283</sup> gefahren seyndt von Newburg<sup>284</sup> Es  
ist eine stadt, schloß, festung vndt hoheschuel<sup>285</sup>  
dem herzog in Bayern<sup>286</sup>, zuständig.

---

268 Gaillarde: seit dem ausgehenden 15. Jahrhundert im höfischen Milieu verbreiteter schneller Tanz.

269 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

270 *Übersetzung*: "Gaillarde, Pavane [feierlich-langsamere Schreittanz]"

271 Canarie: sehr bewegter Tanz im 3/8-Takt mit zwei kurzen Reprisen und weitgehend freier Schrittfolge, häufig mit Sprüngen und Stampfen.

272 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

273 Agat: Achat.

274 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

275 verehren: schenken.

276 *Übersetzung*: "am kaiserlichen Hof"

277 contentiren: zufriedenstellen.

278 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

279 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

280 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

281 Donau, Fluss.

283 Ingolstadt.

284 Neuburg an der Donau.

285 Universität Ingolstadt.

286 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

Jch habe allda etzliche kirchen besichtiget,  
sonderlich die, welche Ludovicus Pius<sup>287</sup>  
<sup>288</sup> gestiftet, vndt daß städtliche güldene  
<Marien<sup>289</sup>>bildet, so er hineyn verehret<sup>290</sup>.  
Es ist mit einem schönen Carfunckel, vndt  
vielen andern Edelgesteinen, sonderlich, großen  
Saphiren, versezet, wirdt eines königreichs werth,  
geschätzt.  
Nach eingenommener malzeit, bin ich vollends 4  
biß nach Newstädtle<sup>291</sup> gefahren, vndt habe  
wiederumb, vber die Thonaw<sup>292</sup> gemust.

## 19. Dezember 1622

24 den 19. / 29. December

{ Meilen }  
Nach eingenommenem frühestück bin ich zu 3  
verschonung der raysigen pferde, nicht weiter als  
biß gen Sale<sup>293</sup> gefahren.

Jst ein feiner flecken.

Allda hab ich die zeitung<sup>294</sup> erfahren, [[32r]] daß der bischoff von Würtzburg<sup>295</sup> gestriges tages  
nach gehaltener Meße, vnvorsehener weyse <zu Regensburg<sup>296</sup>> plötzlichen todes verschieden,  
darüber Ihre Mayestät<sup>297</sup> vndt viel fürsten, bestürzt sein sollen.

Zwischen Neüstädt<le><sup>298</sup> vndt Sale<sup>299</sup>, seyndt wir durch ein städtlein Ham<s>perg<sup>300</sup> genannt  
gefahren.

## 20. Dezember 1622

---

287 Bayern-Ingolstadt, Ludwig VII., Herzog von (1368-1447).

288 *Übersetzung*: "Ludwig der Fromme"

289 Maria, Heilige.

290 verehren: schenken.

291 Neustadt an der Donau.

292 Donau, Fluss.

293 Saal an der Donau.

294 Zeitung: Nachricht.

295 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).

296 Regensburg.

297 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

298 Neustadt an der Donau.

299 Saal an der Donau.

300 Abensberg.



☞ den 20. / 30. December

Nach eingenommenem fröhestück, seindt wir vollends nach Regenspurg<sup>301</sup> gefahren – 3 [Meilen] allda ich Hallweylern<sup>302</sup> meinen stallmeister gefunden, vndt brieffe von Amberg<sup>303</sup>.

Hauptmann Knoche<sup>304</sup> ist vergangenen dienstag naher München<sup>305</sup> verrayset.

Jch bin vorm abendeßen nach hoff gefahren, allda ich erfahren daß der bischoff von Wirtzburg<sup>306</sup> an einem geschwür <im leibe> gestorben, vndt daß sich Chur Saxen<sup>307</sup> zu kommen endtschuldiget, weil seine FrauMutter<sup>308</sup> gestorben.

## 21. Dezember 1622

[Samstag, 21. Dezember]

☞ den 21. / 31. December[:] An Börsteln<sup>309</sup>, hervattern<sup>310</sup>, FrauMuttern<sup>311</sup>, Rudelstatt<sup>312</sup> geschrieben.

[[32v]]

Zu hoff aufgewartet vndt mit Jhrer Mayestät<sup>313</sup> aufs Jagen gezogen, allda wir 9 füche gefangen, <diesen gantzen Tag haben sich Jhre Mayestät gar freündtlich gegen mir erzeigt.>

In der vesper welche zwey kalter stunden gewehrt aufgewartet.

## 22. Dezember 1622

☉ den 22. December / 1. Januarij<sup>314</sup>. 1623

Beym Landgraffen<sup>315</sup> in der predigt gewesen.

Dem Kayser<sup>316</sup> in der kirchen zu ende der Meße aufgewartet, allda vnß Jhre Mayestät die hand gebotten, vndt ein glücksehliges newes Jahr gewünschet.

---

301 Regensburg.

302 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

303 Amberg.

304 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

305 München.

306 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).

307 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

308 Sachsen, Sophia, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1568-1622).

309 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

310 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

311 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

312 Schwarzburg-Rudolstadt, Karl Günther, Graf von (1576-1630).

313 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

314 *Übersetzung*: "des Januar"

315 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

316 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Jch hab von Marggraf Christian<sup>317</sup> ein gratulation schreiben empfangen.

Hauptmann Knoche<sup>318</sup> ist von München<sup>319</sup> wiederkommen, vndt hat gar ein freündtlich schreiben von Bayern<sup>320</sup> mitgebracht.

Ernst Börstel<sup>321</sup>, Heßischer<sup>322</sup> vndt häuptmann Knoche d Anhaltischer<sup>323</sup> abgesandter, der herr Schifer<sup>324</sup>, Häuptmann Apfelmann<sup>325</sup>, vndt meine ordinarie<sup>326</sup> 4 vom adel alhier<sup>327</sup>, alß Hanß Ernst Börstel<sup>328</sup>, hartmann von Hallweyl<sup>329</sup>, [[33r]] <[Marginalie:] Regenspurg.> Schotte<sup>331</sup> vndt Stammer<sup>332</sup>, vndt zwey herren des Rahts<sup>333</sup>, (welche mir neben 4 andern den wein verehret<sup>334</sup>) haben mit mir gegeben.

Wolf<sup>335</sup> so wiederkommen hat mir schreiben von Meiner frawMutter<sup>336</sup>, Fürst August<sup>337</sup> [,] Fürst Ludwig<sup>338</sup> [,] Heinrich Börsteln<sup>339</sup>, hern Christof von Dona<sup>340</sup> mitgebracht.

## 23. Dezember 1622

ᵛ den 23. December / 2. Januarij<sup>341</sup>.

Meiner frawMutter<sup>342</sup>, Marggraf Christian<sup>343</sup>, her[r] Christof von Dona<sup>344</sup>, Fürst August<sup>345</sup> [,] Fürst Ludwig<sup>346</sup>, Fürst Casimirn<sup>347</sup>, Heinrich Börsteln<sup>348</sup> [,] Erlachen<sup>349</sup>, geschrieben.

317 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

318 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

319 München.

320 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

321 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).

322 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

323 Anhalt, Fürstentum.

324 Schifer (2), N. N..

325 Apfelmann, N. N..

326 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

327 Regensburg.

328 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

329 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

331 Schott, Hans Heinrich (gest. 1634(?)).

332 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

333 Regensburg, Rat der Reichsstadt.

334 verehren: schenken.

335 N. N., Wolf (1).

336 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

337 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

338 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

339 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

340 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

341 *Übersetzung*: "des Januar"

342 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

343 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

344 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

345 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

346 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Zu hof aufgewartet, alda sich vnter andern, hertzog Frantz Albrecht von Saxen<sup>350</sup>, vndt Bönninghausen<sup>351</sup> wirttembergischer<sup>352</sup> Abgesandter, befunden.

Nach dem abendeßen mit Knochen<sup>353</sup>, Schotten<sup>354</sup>, Börsteln<sup>355</sup>, Hallweyler<sup>356</sup>, vndt Stammern<sup>357</sup> meinen ordinariis<sup>358</sup>, karten gespielt.

## 24. Dezember 1622

σ den 24. December / 3. Januar

<Der Reingraf Philips<sup>359</sup> hat mich besucht.>

<Nach hoff gefahren.>

Den Reingraffen, herrn Carl Teüfeln<sup>360</sup>, neben den Pfälzischen<sup>361</sup> vndt Heßischen<sup>362</sup> Gesandten, als Castilion<sup>363</sup>, Streif<sup>364</sup> vndt Ernst Börsteln<sup>365</sup> zu gaste gehabt.

Mit den Gesandten, in die vorbereitungspredigt, nach Sallern<sup>366</sup> gefahren.

[[33v]]

<[Marginalie:] Regenspurg.> Es hat der Marggraf von Anspach<sup>368</sup> Jhrer Mayestät<sup>369</sup> ein heüptschwein<sup>370</sup> (so vom 5 Centner soll gewogen haben,) geschickt.

## 25. Dezember 1622

---

347 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

348 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

349 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

350 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

351 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin (1571-1635).

352 Württemberg, Herzogtum.

353 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

354 Schott, Hans Heinrich (gest. 1634(?)).

355 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

356 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

357 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

358 *Übersetzung*: "Ordentlichen [d. h. fest Bestallten]"

359 Salm, Philipp Otto, Wild- und Rheingraf bzw. Fürst von (1575-1634).

360 Teufel von Guntersdorf, Karl (1556-1634).

361 Pfalz, Kurfürstentum.

362 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

363 Castillion, Friedrich von (geb. 1577).

364 Streiff von Lauenstein, Philipp (1595-1647).

365 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).

366 Sallern.

368 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

369 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

370 Hauptschwein: starkes, älteres männliches Wildschwein ab dem fünften oder sechsten Lebensjahr.

[Mittwoch, 25. Dezember]

☿ den 25. *December* / 4. *Januar*[:] Dieweil heütte vnsere Weihenachten, alß bin ich mit den beyden Pfälzischen<sup>371</sup>, Castillion<sup>372</sup> vndt Streiffen<sup>373</sup>, auch dem Heßischen<sup>374</sup> Börstel<sup>375</sup>, Anhaltischen<sup>376</sup> Knochen<sup>377</sup>, alles abgesandten hinauß nach Sallern<sup>378</sup> gefahren, daselbsten nach gehaltener Predigt, communion gehalten, dabey sich dann viel guter leütte befunden.

Es seindt etliche gela<kayßerliche> wägen wiederumb abgeladen, vndt theils so schon voran geschickt, zurück geholet worden, auß waß vrsachen weiß man nicht, doch helt man dafür man werde Chur Saxen<sup>379</sup> satisfaction thun, vndt sie<er> werden anhero kommen.

Als ich wiedrumb herein gefahren, hab ich obgedachte Gesandten zu gaste gehabt.

Jch hab ein Schreiben vom herzog von Lünenburg<sup>380</sup> empfangen.

Nachmittags die Gräffin von Manßfeldt<sup>381</sup> besucht bey der ihre Tochter<sup>382</sup> gewesen.

## 26. Dezember 1622

[Donnerstag, 26. Dezember]

♃ den 26. *December* / 5. *Januar*[:] Zu hauß blieben, vndt wegen häuptwehe artzney gebraucht.

[[34r]]

~~Die Sächischen, abgesandten,~~ Chur Cölln<sup>383</sup>, hern von Eggenberg vndt Grafen von Manßfeldt<sup>384</sup> besuchen laßen.

An Marggrafen von Anspach<sup>385</sup> geschrieben, vndt Hallweyler<sup>386</sup> dahin geschickt.

Es hat mich der Wirtembergische<sup>387</sup> Abgesandte Bönnighausen<sup>388</sup> besuchen laßen.

Jch hab den Pfarrer<sup>389</sup> von Sallern<sup>390</sup> angesprochen.

---

371 Pfalz, Kurfürstentum.

372 Castillion, Friedrich von (geb. 1577).

373 Streiff von Lauenstein, Philipp (1595-1647).

374 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

375 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).

376 Anhalt, Fürstentum.

377 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

378 Sallern.

379 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

380 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

381 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

382 Losenstein, Maria Anna Franziska, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort (1608-1654).

383 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

384 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

385 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

386 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

387 Württemberg, Herzogtum.

388 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin (1571-1635).

389 Marperger, Johann Friedrich (gest. 1625).

## 27. Dezember 1622

[Freitag, 27. Dezember]

☞ den 27. December / 6. Januar[:] Die Sächsische<sup>391</sup> Abgesandten, <durch Börsteln<sup>392</sup>> besuchen, laßen, welche sich gar vertreulich offerirt, vndt daß sie nicht zu gaste gehen dörften <auß befehl ihres herren<sup>393</sup>>, wegen der, trawer, endtschuldiget.

Die Bayerischen<sup>394</sup> sollen die<sich der> Reichsstadt Hailbrunn<sup>395</sup>, bemächtigt haben.

Jch hab wiedrumb etwas eingenommen, vndt Doctor Strobelbergern<sup>396</sup> gebraucht, weil Doctor Oberndorfer<sup>397</sup> selbstn krank.

Bübinghausen<sup>398</sup> Wirtembergischer<sup>399</sup> abgesandter, ist zu mir kommen, vndt hat mich besucht.

Die hertzoze von Sachsen<sup>400</sup>, haben mich, durch den herren Mytschan<sup>401</sup>, visitiren<sup>402</sup> laßen.

Jch habe hinwiedrumb Stammern<sup>403</sup> zu ihnen geschickt.

Den herren von Eggenberg<sup>404</sup> durch häuptmann Knochen<sup>405</sup> ansprechen laßen.

## 28. Dezember 1622

[Samstag, 28. Dezember]

☞ den 28. December / 7. Januar[:] Diese Nacht ist der Chur Sächsische<sup>406</sup>, (Brüßelische<sup>407</sup>) Agent<sup>408</sup> der von Belnitz<sup>409</sup>, ein redlicher Mann vndt guter patriot, von seinem diener<sup>410</sup>, alhier<sup>411</sup> ermordet worden.

---

390 Sallern.

391 Sachsen, Kurfürstentum.

392 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

393 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

394 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

395 Heilbronn.

396 Strobelberger, Johann Stephan (1593-nach 1630).

397 Oberndorffer von Oberndorff, Johann (1549-1625).

398 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin (1571-1635).

399 Württemberg, Herzogtum.

400 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

401 Mytschan, N. N..

402 visitiren: besuchen.

403 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

404 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

405 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

406 Sachsen, Kurfürstentum.

407 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

408 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

[[34v]]

<[Marginalie:] Regensburg.> Es s ~~hat sich~~<ist> auch sonsten noch ein bürger ~~vmbs leben gebracht~~ worden. <zimlich hart verwundet worden.>

Pere<sup>413</sup> Henry<sup>414</sup> hat mich nachmittags, besucht.

## 29. Dezember 1622

○ den 29. December / 8. Januar:

Doctor Strobelberger<sup>415</sup>, mich besucht.

Jch habe mich noch inne gehalten.

Mit *hauptmann* Knoche<sup>416</sup>, vndt dann auch, mit Börsteln<sup>417</sup>, conversirt. Vber der malzeit auch, mit Schotte<sup>418</sup> vndt Stammern<sup>419</sup>, vndt Pere<sup>420</sup> Henry<sup>421</sup>.

In der Bibel, wie gewöhnlich, vndt in Scultetj postille<sup>422</sup> gelesen, psalmen gesungen.

Nach dem abendeßen, krümpen<sup>423</sup> gespielt.

## 30. Dezember 1622

[Montag, 30. Dezember]

» den 30. December / 9. Januar[:] Bin ich nach hoff, gezogen<ritten,> vndt habe bey der belehnung des Churfürsten von Mentz<sup>424</sup> aufewartet, welche in dem Rittersaal beschehen. Es waren, der Churfürst von Cölln<sup>425</sup>, Erzbischoff von Salzburg<sup>426</sup>, Bischoff von Regensburg<sup>427</sup>, h<L>andgraf Ludwig <von Heßen><sup>428</sup>, hertzog Frantz Albrecht von Saxen<sup>429</sup>, vndt ich, von Fürstlichen personen

---

409 Pöllnitz, Hans Georg von (1577-1622).

410 Plau, Peter (gest. 1623).

411 Regensburg.

413 *Übersetzung*: "Pater"

414 N. N., Henri.

415 Strobelberger, Johann Stephan (1593-nach 1630).

416 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

417 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

418 Schott, Hans Heinrich (gest. 1634(?)).

419 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

420 *Übersetzung*: "Pater"

421 N. N., Henri.

422 Abraham Scultetus: Außlegung Der Sontäglichen Evangelischen Texten, Glogau/Zerbst 1612.

423 Krimp(en): Kartenspiel.

424 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).

425 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

426 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

427 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

428 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

429 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

darbey. Der ReichsMarschalck<sup>430</sup>, trug das schwert, der Graff [[35r]] von Fürstemberg<sup>431</sup>, die kayserliche krone, der Graf von Leiningen<sup>432 433</sup> den Reichsapfel, vndt der Graf von Hohenzollern<sup>434</sup>, den Scepter, dem Kayser<sup>435</sup> für. Als Jhre Mayestät auf dero Thron geseßen, stunden wir fürsten zur rechten handt, vndt die geheimen Rächte zur lincken. Der Churfürst von Meintz<sup>436</sup>, (welcher so lang in Jhrer Mayestät zimmer verblieben) ließ durch drey kniende abgesandten, die lehen von Jhrer Mayestät begehren. Der Vicecantzler von Vlm<sup>437</sup>, (als welcher kniende die antwort vom Kayser empfangen) replicirte, Ja, wann der Churfürst, selbst kommen würde, drauff brachte der Erzbischoff von Salzburg<sup>438</sup>, vndt Landgraff Ludwig<sup>439</sup>, den alten Churfürsten, Johann Schweickardt, dreymal kniende, vndt auf den knien, die lehen, empfangende vndt auf das Evangelium (welches der herr von Eggenberg<sup>440</sup>, vndt der iunge Graff von Hohenzollern<sup>441</sup> hielten) schweerende. Er that auch selbst die antwort, vndt küßete das schwert. Es war ein schöner actus<sup>442</sup> zu sehen.

[[35v]]

Nach dem wir nun den Kayser<sup>443</sup>, wiederumb <vors>ins zimmer begleitet, ließen sie baldt darnach, vnß sämptliche Fürsten, hineyn fordern vndt durch dero Vicecantzler den von Vlm<sup>444</sup>, in gegenwart der andern Chur[-] vndt Fürsten andeütten, daß sie in ansehung, der beschehenen Chur[-] vndt Fürstlichen, ia ganzer krayße intercessionen<sup>445</sup>, auch der beschehenen vielfältigen<sup>446</sup> offerten, vndt anbieteten gewillt wehren, mir<c>h meiner bißhero außgestandenen <doch nicht vnverschuldeten> verhaftung, <frey> loß vndt ledig<sup>447</sup> zu sprechen vndt zu zehlen <auch für einen freyen Reichsfürsten zu halten>. Hinwiedrumb versähen sich Jhre Mayestät ich würde mich mit meiner schuldigen vndt thenigsten treü, vndt<gegen> Jhrer Mayestät, als meinem vorgesetzten Kayser, vndt gegen dero ganzem löblichen hause Oesterreich<sup>448</sup> also danekbar bezeigen, daß ich dero nicht<mich wieder> <daßelbe nicht> mehr zu wieder<gebrauchen laßen, sondern vielmehr, zu> vndt erweysung meiner danckbarkeit, dero holdt vndt<iederzeit treü> <vndt holdt> gewärtig zu

430 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von (1567-1635).

431 Fürstemberg, Wratisslaus I., Graf von (1584-1631).

432 Leiningen-Dagsburg-Falkenburg, Johann Ludwig, Graf von (1579-1625).

433 Identifizierung unsicher.

434 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).

435 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

436 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).

437 Ulm, Johann Ludwig von (1567-1627).

438 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

439 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

440 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

441 Hohenzollern-Hechingen, Eitel Friedrich, Graf bzw. Fürst von (1601-1661).

442 *Übersetzung*: "Akt"

443 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

444 Ulm, Johann Ludwig von (1567-1627).

445 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

446 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

447 ledig: frei.

448 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

sey, verbleiben würde ~~perge~~<sup>449</sup> <noch weder mit raht vndt that daßelbe <ferner> anfechten würde. etcetera>

Meine antwortt war also: Allerdurchleüchtigster, Allernädigster Kayser vndt Herr: Die ansehlichen großen [[36r]] gnaden vndt wolthaten, so mir von *Eurer Römischen Kayserlichen Mayestät*<sup>450</sup> die zeit vber, weil ich in dero handen vndt aufwartung gewesen, beschehen, haben mich billich obligirt<sup>451</sup> vndt verbunden, solche die zeit meines lebens in kein vergeß zu stellen, sondern viel mehr mich zu befließigen vndt dahin zu trachten, dieselben vmb *Eure Römische Kaiserliche Majestät* mit allervndterthenigster auffwartung, gegentreü vndt gehorsamster affection<sup>452</sup> zu verschulden vndt zu verdienen. Diese extraordinarij<sup>453</sup> hohe gnad aber vndt *Kayßerliche* gunst, so mir *Eure Majestät* an izo in gegenwart, so ansehlicher Chur[-] vndt Fürsten bezeigen, vervrachtet vndt verbindet mich noch viel mehr, deroselben dafür (inmaßen ich dann hierritt thue) allervndterthenigsten gehorsamsten danck zu sagen, vndt mich als einen gehorsamsten *Eurer Majestät* vndt dem gantzen *Römischen Reich*<sup>454</sup> getreüen Reichsfürsten, nicht allein in worten sondern auch in wercken zu erweysen. Inmaßen ich dann, dero *Kayßerliches* mildreiches gemüth, in aller welt außbreiten, vndt mich verhoffentlich also verhalten will, daß *Eure Kayserliche Mayestät* vngezweifelt [[36v]] darauß meine treüeiffrige devotion[,] beharrliche affection<sup>455</sup> [,] redliches gemüth, vndt vnderthenige schuldige treü, ob Gott will zu erfahren vndt iederzeit zu verspüren haben werden, deren ich mich hiemitt zu fernern gnaden vndt *Kayßerlichen* gunsten, allergehorsamst, vndt vnderthenigst recommendjren vndt befehlen thue.

Darauf rief mich der Kayser<sup>456</sup> zu sich mit vermelden, Sie wolten mich numehr für einen freyen Reichsfürsten erkennen, verhoften ich we<ü>rde numehr auch Jhrer *Mayestät* treü verbleiben, vndt nicht allein, vor meine person, meinen gehorsam erzeigen, sondern auch be andere fürsten helfen zu Jhrer *Mayestät* devotion bringen.

Jch gab zur antwortt: Jhre *Mayestät* verobligirten<sup>457</sup> mich so sehr, durch diese große gnade, daß ich mein lebetag, nicht allein derselben treü vndt gehorsam sein, sondern auch auff alle Mittel denken würde, wie ich meine danckbarkeit an tag geben, vndt <mit meinem> gut vndt blut vor<es vms> Jhre *Mayestät* aufsetzen<verdienen> möge.

[[37r]]

Nach diesem vollbrachtem actu<sup>458</sup>, ist die Kayserin<sup>459</sup>, vndt wir sämptlichen zur Taffel beruffen worden, welches das erste mal daß ich mit einem *Römischen* Kayser gegeben, vndt seindt sehr viel gesunden rumb gegangen, welche ich alle in waßer <so einem wein ählich doch vnverholen>

449 *Übersetzung*: "usw."

450 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

451 obligiren: verpflichten.

452 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

453 *Übersetzung*: "außerordentliche"

454 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

455 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

456 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

457 verobligiren: verpflichten.

458 *Übersetzung*: "Akt"

459 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).



bescheidt gethan. Der Kayser<sup>460</sup> hat einem ieglichen fürsten eins gebracht, vndt dann auch die Kayserin, also mir ingleichem. Der Bischoff von Regenspurg<sup>461</sup>, hat sich von der malzeit absentirt. Die ordinarij<sup>462</sup> köstliche Musick, ist nicht außen geblieben, vndt das pancket, kayserlich gewesen. Nach dem eßen, hat man zween Bären gehabt deren einer gehetzt worden, vndt also der Nachmittag hingegangen. Darnach haben Ihre Mayestät die Chur[-] vndt Fürsten, biß vor die Ritterstube begleitet vndt also abschied genommen.

### 31. Dezember 1622

[Dienstag, 31. Dezember]

σ den 31. December[:] An Fürst August<sup>463</sup> [,] Fürst Ludwig<sup>464</sup> [,] Fürst Johann Casimir<sup>465</sup>, vndt herrvattern<sup>466</sup> geschrieben.

Heütte ist die proposition in Ihrer Kayserlichen Mayestät<sup>467</sup> zimmer beschehen, in anwesenheit der andern Chur[-] vndt fürsten, auch der beschriebenen<sup>468</sup> Abgesandten. <Doch nur als einer person, von den gesandten.>

[[37v]]

<[Marginalie:] Regenspurg.> Bönnighausen<sup>470</sup> Wirtembergischer<sup>471</sup> Gesandter, hat mit mir gegeben.

Jch hab in der Anticamera<sup>472</sup> vndter andern auch, den Don Carlo Spinellj<sup>473</sup> angesprochen, vndt mit dem Trierischen<sup>474</sup> Abgesandten, auch den Chur Sächsischen<sup>475</sup>, als dem herren von Werthern<sup>476</sup>, <Doctor Linzel<sup>477</sup> [!],> dem herren hofman<sup>478</sup>, vndt ~~Doctor Entzelbergern~~ kundtschafft gemacht.

---

460 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

461 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

462 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

463 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

464 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

465 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

466 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

467 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

468 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

470 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin (1571-1635).

471 Württemberg, Herzogtum.

472 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

473 Spinelli, Carlo (1575-1633).

474 Trier, Kurfürstentum (Erzstift).

475 Sachsen, Kurfürstentum.

476 Werthern, Georg von (1581-1636).

477 Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

478 Zeidler von Berbisdorf, Johann (1578-1635).

Jch bin nach dem actu<sup>479</sup>, beynebens den andern Cavallierj<sup>480</sup>, zu hoff geblieben, biß Ihre Mayestät<sup>481</sup> sich gesetzt, vndt das erste mal getruncken haben.

Den Grafen<sup>482</sup>, vndt Gräffin von Manßfeldt<sup>483</sup>, besuchen laßen.

Gegen abendt, den hertzog von Saxen<sup>484</sup>, vis visitirt<sup>485</sup>, vndt <mit> seinem bruder, Frantz Albrechten<sup>486</sup>, zu hoffe, auffgewartet.

Der Churfürst von Mentz<sup>487</sup> welchen ich visitiren wollen, hat sich damit endtschuldiget, daß er zu lang geschlaffen, vndt mir die stunde Morgen vmb 8 ernennet.

Zeitung<sup>488</sup> daß die Pfaffenmütze<sup>489</sup> von den Spannischen<sup>490</sup> eingenommen worden, vndt [[38r]] den Staden<sup>491</sup> ihr anschlag, so sie auf Antorff<sup>492</sup> gehabt, gefehlet.

---

479 *Übersetzung*: "Akt"

480 *Übersetzung*: "Edelleuten"

481 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

482 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

483 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

484 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

485 visitiren: besuchen.

486 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

487 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).

488 Zeitung: Nachricht.

489 Pfaffenmütze, Schanze.

490 Spanien, Königreich.

491 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

492 Antwerpen.

# Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb.  
Gräfin von Bentheim, Steinfurt und  
Tecklenburg 19, 20, 20
- Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 19, 27
- Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 2
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 2,  
20, 27
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 20, 20,  
27
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 20, 20,  
27
- Apfelmann, N. N. 20
- Arco, Johann Baptist, Graf von 5
- Aschhausen, Johann Gottfried von 2, 18, 19
- Baden-Durlach, Barbara, Markgräfin von 10
- Baden-Durlach, Barbara, Markgräfin von, geb.  
Herzogin von Württemberg 10
- Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 10,  
11
- Baden-Durlach, Friedrich VI., Markgraf von 10
- Baden-Durlach, Juliana Ursula, Markgräfin  
von 10
- Baden-Durlach, Karl Magnus, Markgraf von  
10
- Baden-Durlach, Sibylla, Markgräfin von 10
- Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 2, 22, 24
- Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst  
von 5, 17, 20
- Bayern-Ingolstadt, Ludwig VII., Herzog von  
18
- Benting, Philipp Heinrich von 14
- Börstel, Ernst von 20, 21, 22
- Börstel, Hans Ernst von 6, 20, 21, 23, 24
- Börstel, Heinrich (1) von 3, 19, 20, 20
- Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin  
21, 22, 23, 27
- Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf  
von 4
- Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst,  
Markgraf von 7, 21, 22
- Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf  
von 6, 20, 20
- Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.),  
Herzog von 4, 22
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich,  
Herzog von 4
- Carretto, Francesco Antonio del 5
- Castillion, Friedrich von 21, 22
- Christian IV., König von Dänemark und  
Norwegen 4
- Colonna von Fels (1), N. N. 4
- Colonna von Fels (2), N. N. 4
- Cronberg, Johann Schweikhard von 24, 25, 28
- Daun-Falkenstein, Elisabeth, Gräfin von, geb.  
Gräfin von Waldeck-Wildungen 5
- Dohna, Christoph, Burggraf von 20, 20
- Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 5, 23, 25
- Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches  
Reich), geb. Gonzaga 17, 26
- Erckenbrecht, Georg 10
- Erlach, Burkhard (1) von 20
- Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches  
Reich) 2, 2, 4, 5, 6, 10, 18, 19, 19, 21, 25,  
25, 26, 26, 27, 27, 28
- Flehingen, N. N. von 12
- Freymon von Randeck, N. N. 3
- Fürstenberg, Wratisslaus I., Graf von 25
- Gonzaga di Bozzolo, Alfonso 5
- Greck von Kochendorf, N. N. 12
- Hallwyl, Hartmann von 6, 19, 20, 21, 22
- Hatzfeldt, Franz von 3
- Helmstatt, Bleickart von 11
- Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von  
2, 19, 24, 25
- Hessen-Rotenburg, Sophia Juliana, Landgräfin  
von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 5
- Hohenzollern-Hechingen, Eitel Friedrich, Graf  
bzw. Fürst von 25
- Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf  
bzw. Fürst von 25
- Jakob I., König von England und Irland 10
- Karl IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 8
- Knoch(e), Kaspar Ernst von 4, 6, 19, 20, 21,  
22, 23, 24
- Knöringen, Heinrich von 13

Leiningen-Dagsburg-Falkenburg, Johann Ludwig, Graf von 25  
 Lippe-Detmold, Maria Magdalena, Gräfin zur, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 5  
 Lodron, Paris, Graf von 2, 24, 25  
 Losenstein, Anna, Gräfin von, geb. Stubenberg 5  
 Losenstein, Maria Anna Franziska, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort 3, 22  
 Löw, Johann d. Ä. 3  
 Magirus, Jakob 10  
 Männleshofen, N. N. von 12  
 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von 22, 28  
 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza 2, 4, 5, 22, 28  
 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von 5  
 Maria, Heilige 18  
 Marperger, Johann Friedrich 22  
 Mendes de Vasconcelos, Luís 11  
 Mytschan, N. N. 23  
 N. N., Henri 3, 3, 24, 24  
 N. N., Wolf (1) 20  
 Oberndorffer von Oberndorff, Johann 23  
 Oettingen, Familie (Grafen von Oettingen) 9  
 Oettingen, N. N., Graf von 14  
 Oranien, Moritz, Fürst von 16  
 Ortenburg, Georg IV., Graf von 4  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 25  
 Österreich, Leopold, Erzherzog von 3  
 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von 25  
 Pastoir, Georg Friedrich 10  
 Patrizi, Marian 5  
 Pawel, Karl 11  
 Peblis, Georg Hans von 3  
 Pfalz, Otto Heinrich, Kurfürst von der 15  
 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 14, 17  
 Pfalz-Neuburg, Anna, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Jülich-Kleve-Berg 13, 16  
 Pfalz-Neuburg, Magdalena, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Bayern 14, 14, 16  
 Pfalz-Neuburg, Philipp, Pfalzgraf von 15  
 Pfalz-Neuburg, Philipp Ludwig, Pfalzgraf von 16  
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 2, 6, 6, 14, 14, 15, 15, 16, 17, 17  
 Philipp III., König von Spanien 14  
 Philipp IV., König von Spanien 3  
 Plau, Peter 23  
 Pöllnitz, Hans Georg von 23  
 Rabensteiner zu Döhlau (1), N. N. 13  
 Raitenau, Hans Werner, Graf von 3  
 Rieck(e), Christoph 9  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4, 4, 19, 22, 23  
 Sachsen, Sophia, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 19  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 21, 23, 24, 28  
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 4, 5, 23, 28  
 Salm, Philipp Otto, Wild- und Rheingraf bzw. Fürst von 3, 21  
 Sayn-Wittgenstein-Homburg, Christina, Gräfin zu, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 5  
 Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Anna Augusta, Gräfin zu, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 5  
 Schenk von Geyern, Familie 7  
 Schifer (2), N. N. 20  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 5  
 Schott, Hans Heinrich 20, 21, 24  
 Schwarzburg-Rudolstadt, Karl Günther, Graf von 19  
 Spinelli, Carlo 27  
 Stammer, Hermann Christian (von) 6, 20, 21, 23, 24  
 Streiff von Lauenstein, Philipp 21, 22  
 Strobelberger, Johann Stephan 23, 24  
 Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) 15  
 Teufel von Guntersdorf, Karl 21  
 Tiberius, Kaiser (Römisches Reich) 8  
 Törring, Albrecht, Graf von 2, 24, 27  
 Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel 27  
 Ulm, Johann Ludwig von 25, 25  
 Valmarana, Anna Julia, Contessa, geb. Gräfin von Porcia 3

Vere, Horace 16  
Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von 5  
Waldeck-Wildungen, Elisabeth, Gräfin von,  
geb. Gräfin von Nassau-Siegen 5  
Weißbrunner, N. N. 3  
Werthern, Georg von 27  
Wignacourt, Aloy de 11  
Wöllwarth, Georg Ulrich von 8

Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von,  
geb. Markgräfin von Brandenburg 10  
Württemberg, Johann Friedrich, Herzog von 9,  
10, 10, 11, 12  
Württemberg-Neuenstadt, Friedrich Achilles,  
Herzog von 10, 11, 11  
Zeidler von Berbisdorf, Johann 27

# Ortsregister

- Aalen 8  
Abensberg 18  
Amberg 19  
Anhalt, Fürstentum 20, 22  
Antwerpen 28  
Augsburg 8  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 7, 13, 14, 23  
Beilngries 7  
Bopfinger 8  
Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft 7, 7  
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 23  
Cannstatt (Bad Cannstatt) 10, 12  
Chiavenna 3  
Dietfurt an der Altmühl 7  
Dillingen an der Donau 13  
Donau, Fluss 13, 15, 17, 18  
Donauwörth 13  
Eichstätt, Hochstift 7  
Esslingen 12  
Fränkische Alb  
Frankreich, Königreich 4  
Gernrode, Amt 2  
Giengen an der Brenz 12  
Göppingen 12, 12  
Greding 7  
Halle (Saale)  
Heidelberg 11  
Heidenheim, Amt 12  
Heidenheim an der Brenz 12, 12  
Heilbronn 23  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 14, 26  
Hemau 6  
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 20, 21, 22  
Höchstädt an der Donau 13  
Ingolstadt 17  
Jülich, Herzogtum 14  
Lauingen 13  
Lech, Fluss 13  
Lechfeld 8  
Lingen 5  
Lorch 10  
Lorch, Kloster 10  
Malta (Inselgruppe) 11  
Mannheim 16  
München 19, 20  
Nennslingen 7  
Neuburg an der Donau 13, 15, 16, 17  
Neustadt an der Donau 18, 18  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 28  
Niederlande (beide Teile) 14  
Nordgau  
Nördlingen 8, 8, 9  
Oberbayern  
Oettingen, Grafschaft 9  
Pfaffenmütz, Schanze 28  
Pfalz, Kurfürstentum 10, 21, 22  
Pfalz-Neuburg, Fürstentum 13  
Plochingen 12  
Polen, Königreich 5  
Polsingen 8, 8  
Rain 13  
Regensburg 2, 6, 14, 18, 19, 20, 23  
Roth 8  
Saal an der Donau 18, 18  
Sachsen, Kurfürstentum 23, 23, 27  
Sallern 21, 22, 22  
Sangerhausen 4  
Schlesien, Herzogtum 5  
Schorndorf 10  
Schwaben  
Schwäbischer Reichskreis 10  
Schwäbisch Gmünd 9, 9  
Spanien, Königreich 28  
Stuttgart 6, 10, 12  
Tapfheim 13, 13  
Trier, Kurfürstentum (Erzstift) 27  
Veltlin (Valtellina) 3  
Weißenburg in Bayern 7, 9  
Wien 15  
Wittislingen 13  
Wolfenbüttel 4  
Wülzburg, Festung 7  
Württemberg, Herzogtum 10, 12, 21, 22, 23, 27

Würzburg, Hochstift 3

# Körperschaftsregister

Gotteshausbund 4  
Grauer Bund (Oberer Bund) 4  
Jesuiten (Societas Jesu) 15  
Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la  
Toison d'Or) 14  
Protestantische Union 9  
Regensburg, Rat der Reichsstadt 20  
Universität Ingolstadt 17  
Weißenburg, Rat der Reichsstadt 7  
Zehngerichtebund 3